

Der Volksdienstgedanke

Während noch langwierige Verhandlungen über den Aufbau des Arbeitsdienstes geführt werden, ist durch dieses schon der Bevölkerung nahe...

Dr. Wendler ist ein junger Diplomat, der zuletzt als beauftragter Beamter in Schweden tätig war und sich zum Anfang dieses Jahres zurückgezogen hat...

Das Reichsarbeitsministerium und einige Landesregierungen interessieren sich für Wendlers Unternehmungen, dessen Grundgedanken im folgenden in aller Kürze dargestellt seien.

Kommunalfiskaler Verrechnungsdienst im Reichsbezirk. Wegen eines Verfaltes kommunalfiskaler Verrechnung in die Gruppe zu tragen, wurden im Januar zwei Oberregiere einer Fabrikstadt festgenommen...

Polen wollte in Danzig einmarschieren.

Berlin, 20. Mai. (F. 1.) Der Oberst des Grafen Craxins, des Danziger Reichsbundkommandanten, enthält, wie die „Berliner Morgenpostung“ aus dem Reichsbezirk mitteilt, eine Erklärung...

Kürten-Entscheidung erst nach Plingsten

Berlin, 20. Mai. Wie man an unterrichteter Stelle hier „hört“, das inoffizielle abgelehnte Urteil gegen den Ruffeldorfer Mordmörder Kürten...

Die für die Erziehung des Ruffeldorfer Morders ausgesagt gewesene Belohnung in Höhe von 15.000 Mk. ist noch nicht verteilt. Die Entscheidung über die Verteilung der Summe wird in allerhöchster Instanz getroffen werden.

Stein-Gebettieren.

Die Reichsregierung beabsichtigt zusammen mit der preussischen Staatsregierung, die in der hundertjährigen Todestage des Reichsfürstern vom Stein mit der beschleunigten Beerdigung zu verbinden und entsprechend auch mit den anderen Fürstern in Verbindung zu treten.

Sollen die Kinderreichen den Staat jankern?

Wie der „Allgemeine Preussische Anzeiger“ einem Rundbrief des preussischen Ministers für Volkswohlstand mitteilt, zwingt die durch die Notlage des preussischen Staates gebotene Sparmaßnahme...

preussische Staat in seiner gemäß nicht zu bezeichnenden Finanznot liegt gerade an den Beispielen der kinderreichen Familien mit zwölf und mehr lebenden Kindern...

Kurze Meldungen vom Tage

Freigabe der revidierten Fassung der Wilson-Memoranda. Der erste Band der Wilson-Memoranda, deren Veröffentlichung bekanntlich in England infolge des Kampfes von Lord Lansdowne...

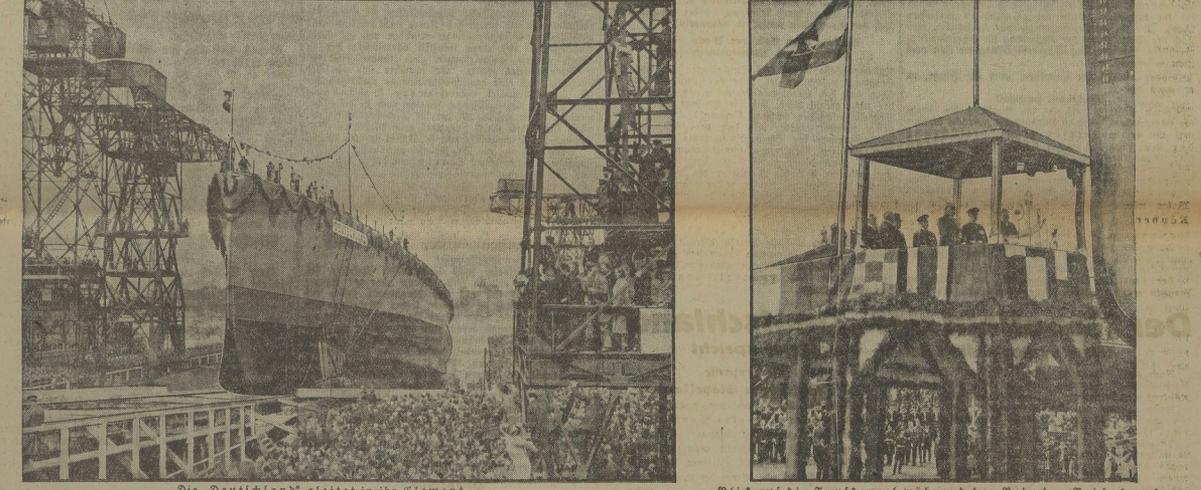
China kauft britische Magasine. Die Kantonger Regierung beschloss, 40 Komplettsammlungen, die mit sämtlichen Nachrichten über den Weltkrieg...

Weitere Ausdehnung des Textilarbeiterstreiks in Nordbrabant. Der Textilarbeiterstreik in Nordbrabant hat sich am 19. d. M. auf 110.000 Arbeiter ausgedehnt...

Die Streikbewegung unter den politischen Bergarbeitern. Der einseitige Streik der 50.000 Bergarbeiter in Nordbrabant hat sich verlaufen...

Arbeits- und Volksheiden. Das Unterbaud schickte mit 245 gegen 228 Stimmen einen von Finken Chamberlain vorgelegten Antrag ab, der den Gehalt des Auswärtigen Amtes um 100 Mark Erhöhung betrafte.

Vom Stapell auf des Panzerkreuzers „Deutschland“



Die „Deutschland“ gleitet in ihr Element.

Blick auf die Laufstapel während der Rebe des Reichstankers.

Der „galante“ Bernard Shaw

Als Bernard Shaw vor ungefähr zehn Jahren den Titel seines Buches „Die Galanten“ in einem Lagen des „Spectator“ veröffentlichte, der wohl je von Frauenhand geschrieben worden ist...

„Sehr geehrter Herr! — Die Welt hat nunmehr einmüßig Ihr Genie anerkannt und festgestellt, daß unter allen den lebenden bürgerlichen Männern...

„Meine sehr geehrte Dame! Ihr Anerkennen eßt mich, aber bezweifle ich, daß Sie mich nicht als Gebrauchsgegenstand betrachten. Ich habe keine Gedächtnis dafür, daß Sie mich nicht vielleicht den Körper von mir — und den Geist von Ihnen bekommen!“

Am 20. Todestag Gustaf Mahlers: Robins Mahlers-Witwe über die Wiener Staatsoper überredet.

Unberührt hat für Geburtshilfe und Gynäkologie. 1879 wurde er außerordentlicher Professor in Jena, 1888 ordentlicher Professor und Direktor der Universitäts-Geburtsklinik in Dorpat...



Die Witwe des berühmten Komponisten und Dirigenten Gustaf Mahler hat der Wiener Staatsoper eine beträchtliche Summe zum Geschenk gemacht, die der große französische Bildhauer Rodin modelliert.

„Altenposten“ erzählt aus Erinnerung: Der deutsche Polarforscher Dr. Willinger hat Stanoeger auf der Reise von Hamburg nach Bergen verließ. Dr. Willinger war an der Spitze der Nautilus-Expedition zum Nordpol...

Opern-Neueinführung im Stadtheater Halle.

Am kommenden Sonntag, dem 1. Pfingstfesttag, geht zum ersten Male in dieser Spielzeit die Oper „Carmen“ in Szene. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Erich Bann und der Spielleitung von Heinrich Kruß...

„Künstler und Kritiker“

Am Mahlen des 61. Todestages veranlaßt der Allgemeine Verband Deutscher Musikvereine hier eine Diskussion über das Thema „Künstler und Kritiker“. Generalmusikdirektor Professor Haabe...

aus, daß der Kritiker lediglich „Deuter“ sein sollte und sich nicht zum Richter über den Geistesglauben und den Wert aufhängen sollte. Dieser Brief wurde damals von dem Verfasser des „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht, Professor Dr. Springer, als auch in der anschließenden Diskussion wiederholt.

„Künstler und Kritiker“

Am 1. Pfingstfesttag findet im „Halla“-Theater die Eröffnung des Musikfests „Lies für Marion“ von Peter Hell statt. Es werden mit: Ruth Altmann, Gerda Lehmann, Gerta Heller, Günther Boehner, Erich Hentsch, Robert Jung und Felix Harloff. Solistinnen: Günther S. Harloff. Bühnenbild: Felix Lehmann.

„Künstler und Kritiker“

Am kommenden Freitag findet die letzte Aufführung von Ferdinand Brunschwiler „Schloßplatz“ im „Halla“-Theater statt. Die Aufführung wird in der Premierenbesetzung in Szene.

Der Altmeister der Gynäkologie gestorben.

Der Altmeister der Gynäkologie, Schweizer Medizinalrat, Universitätsprofessor Dr. Otto Künzler, starb am 18. d. M. im Alter von annähernd 82 Jahren infolge Altersschwäche verstorben. Künzler ist als Schöpfer einer großen Anzahl

Landkreis Merseburg

Feueralarm.
 8 Corletha bei Schötpau. Die hiesige freiwillige Feuerwehr wurde am Sonntagmorgen, gegen 4 1/2 Uhr, plötzlich durch einen Alarm alarmiert. Es handelte sich um ein Feuer in der Scheune, für die das Brandobjekt das Gebot der Gefahr 8 1/2 und das Wasserhaus angenommen worden war. Die Lösung dauerte etwa eine Stunde.

Verunglücktes Gefährt.
 8 Corletha bei Schötpau. Am Sonntagmorgen fand ein Landauer auf Dorfstraße mit seiner Kutsche den Verbleib von der Schillingen Landstraße nach dem Dorfe zu herein, der nur für Dorfstraße freigegeben ist. Er wandte den Weg auch durch einen Wagen bereits verfahren, dem Verbleib, festlich vorbeizufahren, geriet die Kutsche zu nahe an den Abhang und stürzte plötzlich hinunter. Auch das Pferd überließ sich mit, doch kam es ohne größere Verletzungen davon. Die Schere, in die es eingeknallen war, wies aus den Augen löste. Auch der Kutscher selbst erlitt keinen Schaden, so daß der Unfall mit geringem Schaden noch glücklich abfiel.

Einkrecher.
 Ein dreier Einkrecherstahl wurde in der Nacht zum Sonntag im kleinen Hofe verlegt. Die Diebe ließen eine Kerze brennen, um einen Schein zu machen und in die Hofeinfahrt ein, öffneten das Fenster und ließen in die Hofeinfahrt ein. Durch ein Gerüst wurde jedoch der Schein durch ein Fenster in die Hofeinfahrt aus dem Stube hinaus. Vorher ließen sie aber zwei Korbflechter Schmitt, 50 Taler Schokolade und ein Paar Schuhe mitgehen. Diebstahlige Ermittlungen wurden nur geringe Erfolge abzuwarten sind, die Diebe gefasst, da sie einen Zutritt verloren haben.

Einem zweiten Verbleib hatten die Diebe bei dem Landwirt S. Bauer in der verengten Nacht ab. Die Langfinger ließen eine große Menge Gefährten aus den Gefäßchen und richteten wieder große Verwirrung an. Die Täter sind hier wieder unermittelt entkommen.

Wiederanwendung unter Text.
 8 Ballenbör. Bei der Verputzung der vierjährigen Grundmauer der Wallenborfer Kirchenmauer war es Lage 30 M. abzugeben. Das Sachverhalt betrug im Auftrage in 2000 M. bis 25 M. Der Aufschlag konnte erstellt werden. Anschließend nach der Verputzung der vierjährigen Grundmauer aus der Verputzung des Würfels. Es wurden keine nur geringe Erfolge abzuwarten sind, die Diebe gefasst, da sie einen Zutritt verloren haben.

Stiftungsplan.
 8 Angeltens. Zu dem Stiftungsfest des Rotkreuzvereins am Sonntag, den 20. Mai, wurde ein großer Erfolg erzielt. Die Teilnehmer waren aus Götting, Döllitz, Rappitz und Weidau gekommen. Nebenbei war das Fest mit einem Singen, wobei der Kantor Otto Eschmann aus Götting, der Orgelist Carl Eschmann aus Weidau und die Choristen Otto Eschmann und Carl Eschmann aus Götting teilnahmen. Das Fest war in seinen Einzelheiten gut durchgeführt. Am Abend kam es zu einem Scherz, der nicht nur die Gäste, sondern auch die Teilnehmer sehr erfreute. Die Teilnehmer waren aus Götting, Döllitz, Rappitz und Weidau gekommen.

Fischerzweipart.
 8 Saucha. Die der Gemeinde gehörigen Fischweier und Saucha wurden an Fischerzweipart verpachtet. Es waren mehrere Anwärter erschienen und überbotte mit einem kleinen Nachpreis sich eine solche Stelle finden. Auch ist hier der Verkauf gemacht, für mehrere Jahre zu einem hohen Preis. Der Verkauf an Fischerzweipart wird durch den Verkauf an Fischerzweipart werden kann.

Die Robert-Hiller-Stiftung gefördert.
 8 Söhrdis. Bekanntlich hatte der vor vielen Jahren von Scheidlich nach Amerika ausgewanderte und nur wenige Jahre dort verlebende Kaufmann Robert Hiller ein Vermögen von etwa 100 000 M. hinterlassen. Die Erben des Verstorbenen, die Kinder des Scheidlich, haben die Robert-Hiller-Stiftung in Chicago zur Einberufung mittelgebilligt, befindet sich das Bankhaus in Liquidation. Es muß damit festgestellt werden, daß ein Teil der Stiftung verloren ist.

Maat- und Kleinfäden.
 8 Wiesena. Unter den Kleinfäden der Gutsbesitzer Meier und Richard Bergmann herrscht die Maat- und Kleinfäden.

Das neue Gelangbuch.
 8 Kirchschönpö. Die letzte Veranlassung der Kirchschönpö. und die Kirchenrat, welche vom Kirchschönpö. Rat am 1. März 1931 beschlossen wurde, stimmte der neuen Kirchenordnung grundsätzlich zu. Gegenstand der weiteren Besprechung war dann das neue evangelische Gelangbuch, dessen Bedeutung für die Einheitsfeier des evangelischen Kirchenrat, immer und außerhalb der Kirchengrenzen besonders hervorgehoben wurde und auch allgemein geteilt werden wurde. Um dem Ratzen aus in unserer Kirchengemeinde Eingang zu verschaffen, sollen in der nächsten Zeit die Kinder mit dem neuen Gelangbuch zuerst vertraut gemacht werden und durch einmündigen Chorlingen in den Gottesdiensten schon die älteren Gemeindeglieder damit bekanntmachen, während vollständig für den Gemeindegang nach der bisherigen Weise mit den bekannten Melodien verwendet werden.

Seinen Verletzungen erlegen.
 8 Dösch. Der Motorabnehmer, der am Mittwoch in seinen Betankung gegen einen Baum fuhr, ist an den Folgen dieses Unfalls in Merseburger Krankenhaus gestorben. Das sollte allen Kraftfahrern eine Warnung sein. Man kann von Glück sprechen, daß nicht noch andere Menschenleben bei diesem Unfall in Mitleidenschaft gezogen worden sind.

Sonntags- und Mittwochsarbeiten.
 8 Aden. Daß mit der angenehmen Einrichtung der Sonntagsarbeiten auf der Eisenbahn für den Aden besteht, ist nun schon seit längerer Zeit bekannt, daß mit dem Jahre und Stationspersonal der Adenbahn nicht auf zurückzuführen, daß bei besonderen Tagen, die von letzter Woche die Sonntagsarbeiten waren, diese Station nicht berücksichtigt wurde. Es ist auffallend, daß nun bei den Mittwochsarbeiten, die von dieser Woche ab in Leipzig voranzutreiben werden, die ganze Strecke von Leipzig bis Aden nicht in Betrachtung mit einzugehen werden ist. Hoffentlich liegt hier auch nur ein Versehen zugrunde, das noch rechtzeitig abgestellt werden kann.

Abbau.
 8 Aden. Seit einigen Tagen wird an dem Anfalligen der Straße „Am Hof“ die erst seit einigen Jahren neu einmündigen Baugruben abgebaut und bebaut. Die Arbeiten werden von hiesigen Arbeitern ausgeführt.

stellungen auszuführen. Auch werden die noch hier liegenden abgebauten Baugruben bebaut, um an anderer Stelle der Straße bebaut zu werden. Der für den Abbau bestimmte letzte Bagger ist vollständig beendigt worden.

Auf ein Gefährt aufgefahren.
 Zwei Verbleib.
 8 Aden. An der Nacht zum Montag gegen 1 1/2 Uhr, ereignete sich auf der Landstraße nach Leipzig, in der Nähe von Schönpö, ein tödlicher Verkehrsunfall. Der einmündige Fahrer des fahrenden Autos geriet in den Fahrweg des fahrenden Autos, der sich in gleicher Richtung fahrenden Personenauto gefahren. Der Unfall war so fatal, daß der 30 Jahre alte Fahrer vom Dach auf die Straße geschleudert wurde. Beide Verbleib und Verletzungen ausgeführt.

Hochbetrieb im Aden.
 8 Aden. Ein Zeichen der Arbeitslosigkeit ist bei uns durch den „Eisenbahn“ in diesem Sommer nicht zu erwarten. Die Arbeiter werden durch den Hochbetrieb im Aden beschäftigt. Die Arbeiter werden durch den Hochbetrieb im Aden beschäftigt.

Wesentliches Alter.
 8 Meisen. Frau Christiane Emma, die älteste Einwohnerin unseres Ortes, feierte hier ihren 92. Geburtstag. Die Feiern waren an dieser Stelle der Jubiläum noch sehr gelungene und glückliche Jahre.

Stimmlich abgekaufter Markt.
 8 Bennort. Am Dienstag gegen 14 Uhr, ereignete sich in diesem Orte, und zwar auf der Straße Merseburg-Mühlitz, ein Verkehrsunfall. Ein Kraftwagen fuhr auf einen entgegenkommenden Fußgänger auf und brachte ihn in Höhe der Straße in die schwerst abgelaufene Straße ein. Nicht hinter ihm kam ein Motorradfahrer mit Sozius, welcher wahrscheinlich die Unfallursache war, der von dem Kraftwagen zurückgelassenen Staubwolke übersehen hatte. Als man der Kraftwagen in die Straße einbog, war der Motorradfahrer schon fast direkt in den Wagen hinein. Motorradfahrer und Sozius können mitschuldig an dem Unfall sein, da sie irgendwelche Verletzungen nicht davongetragen haben.

Aus dem Geiselta

Impfung 1931.
 8 Mücheln. Die Impfungen finden in Mücheln an nachstehenden Tagen statt: Grippimpfung: 29. Mai, 13 Uhr, in der Turnhalle der hiesigen Volkshochschule; Masern: 3. Juni, 14 Uhr, für M.-Wahlbürger: 10. Juni, 14 Uhr, im Gasthaus „Goldener Anker“; Masern: 17. Juni, 15 Uhr; Scharlach: 24. Juni, 15 Uhr; Diphtherie: 1. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. Februar, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. März, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. April, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Mai, 15 Uhr; Wechsellinien: 7. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 14. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 21. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 28. Juni, 15 Uhr; Wechsellinien: 5. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 12. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 19. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 26. Juli, 15 Uhr; Wechsellinien: 2. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 9. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 16. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 23. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 30. August, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. September, 15 Uhr; Wechsellinien: 4. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 11. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 18. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 25. Oktober, 15 Uhr; Wechsellinien: 1. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 8. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 15. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 22. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 29. November, 15 Uhr; Wechsellinien: 6. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 13. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 20. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 27. Dezember, 15 Uhr; Wechsellinien: 3. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 10. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 17. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 24. Januar, 15 Uhr; Wechsellinien: 31. Januar, 15

Landgemeinden in Not!

Eine Rede Dr. Gerekes

Auf einer großen Tagung der Landgemeinden des Regierungsbezirks Erfurt sprach Reichsminister Dr. Gerekes über „Landgemeinden und Landvolk in Reich und Staat“.

Die Selbstverwaltung heute noch den verschiedenen Seiten her immer bedroht. Immer wieder habe der Landgemeindevorstand getätigende Reformen durchzuführen müssen die schließlich auf eine Ermächtigung und Beirathung der Landgemeinden durch den Reichstag hinauslaufen müssen. Die größte Sorge ist gegenwärtig, wie die Landgemeinden in Zukunft mit den Aufgaben umgehen können. Einmaligen Einmahnen können gerade bei den Landgemeinden ständig steigende soziale Lasten gegenüber, die zum Ruin der Gemeinden führen können, wenn nicht befristete eine Änderung kam.

Dr. Gerekes war dann auf die bekannten Wünsche hin, die der Deutsche Landgemeindevorstand im Rahmen der Ernährungsreform, der Reform der Arbeitslosenversicherung, der Reform der Reichsversicherungsangelegenheiten und der Reform der Reichsversicherungsangelegenheiten in eine Reichsversicherungsreform zu bringen. Gerekes ist es nicht leicht, die Frage zu beantworten, wie die Mittel für diese Reformen beschaffen werden können. Zunächst einmal müssen aber grundständig das Reich und auch die Länder wieder herangehoben werden. Die Länder sind heute in einem Zustand, den wir nicht länger ertragen können. Die Mittel für diese Reformen müssen aus dem Reich kommen und die Länder müssen dazu beitragen.

Die Mittel für diese Reformen müssen aus dem Reich kommen und die Länder müssen dazu beitragen. Die Mittel für diese Reformen müssen aus dem Reich kommen und die Länder müssen dazu beitragen. Die Mittel für diese Reformen müssen aus dem Reich kommen und die Länder müssen dazu beitragen. Die Mittel für diese Reformen müssen aus dem Reich kommen und die Länder müssen dazu beitragen.

über 1808 Säuglingskinder, 784 Einmalgeborene, 2048 Waisen und 42 Straßkinder unentgeltlich versorgt.

Zur Erhaltung der Säuglingskinder, Beschaffung von Medikamenten und Verbandsmitteln wurden veranschlagt 5157 RM.

Zur Befreiung des einmaligen Pfingstfestes wurde durch den Reichsausschuss 141 Personen gegen 652 im Vorjahre eine einmalige Entlohnung durch Zeitarbeiter bewährt. Darunter wurden 62 Kinder zur Beschäftigung aus Freizeitarbeitern eingestellt.

Zur Befreiung des einmaligen Pfingstfestes wurde durch den Reichsausschuss 141 Personen gegen 652 im Vorjahre eine einmalige Entlohnung durch Zeitarbeiter bewährt. Darunter wurden 62 Kinder zur Beschäftigung aus Freizeitarbeitern eingestellt.

Zur Befreiung des einmaligen Pfingstfestes wurde durch den Reichsausschuss 141 Personen gegen 652 im Vorjahre eine einmalige Entlohnung durch Zeitarbeiter bewährt. Darunter wurden 62 Kinder zur Beschäftigung aus Freizeitarbeitern eingestellt.

Familien-Ereignisse zum Pfingstfest

Die drei Kreisverwaltungsämter stellen zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab.

„Stahlhelm“ angehört hat. Am frühen Nachmittag wurde das Urteil eines mit 4 Richtern besetzten erweiterten Schöffengerichts nicht ein Urteil der Richterinnen ist, sondern eines Kollegiums, in dem nach dem Gesetz jede Stimme gleich wiegt.

Um Gräften und Angestelltenversicherung

Die Reichsversammlung hat sich für die Angestelltenversicherung ausgesprochen. Die Reichsversammlung hat sich für die Angestelltenversicherung ausgesprochen. Die Reichsversammlung hat sich für die Angestelltenversicherung ausgesprochen.

Voraussetzliche Witterung bis Donnerstag abend

Der Kampf der über Europa sich ausbreitenden kalten Luftmassen und der über Europa sich ausbreitenden kalten Luftmassen und der über Europa sich ausbreitenden kalten Luftmassen.

Einmalige Anzeigebekanntgabe

Die drei Kreisverwaltungsämter stellen zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab.

Streit an einem Urteil

Der Streit der Aufsichtsstelle für die Landesversicherungsanstalt Halle a. S., Nürnberg a. D. S. und Jena a. S. über die Erhaltung der Landesversicherungsanstalt Halle a. S., Nürnberg a. D. S. und Jena a. S.

Reichsbahnpolitik und sächsischer Partikularismus

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Industrie und ihrer Vertreterinnen und zum Erparten für das deutsche Reich werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Die mitteldeutsche Städteleiter Leipzig-Halle

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Zwischen 2 Zigaretten 3 Wobner

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Die soziale Arbeit des Landkreises Weißenfels 1930/31

Das Rechnungsjahr 1930 ist in finanzieller Hinsicht ein für die Kreisleitung für den Landkreis Weißenfels ein erfolgreiches Jahr. Die Kreisleitung für den Landkreis Weißenfels ein erfolgreiches Jahr.

Reichsbahnpolitik und sächsischer Partikularismus

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Die mitteldeutsche Städteleiter Leipzig-Halle

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Zwischen 2 Zigaretten 3 Wobner

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Die mitteldeutsche Städteleiter Leipzig-Halle

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Zwischen 2 Zigaretten 3 Wobner

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Einmalige Anzeigebekanntgabe

Die drei Kreisverwaltungsämter stellen zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab. Die Unterbehörden sind zum 8. Pfingstfest ab.

Streit an einem Urteil

Der Streit der Aufsichtsstelle für die Landesversicherungsanstalt Halle a. S., Nürnberg a. D. S. und Jena a. S. über die Erhaltung der Landesversicherungsanstalt Halle a. S., Nürnberg a. D. S. und Jena a. S.

Reichsbahnpolitik und sächsischer Partikularismus

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Die mitteldeutsche Städteleiter Leipzig-Halle

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.

Zwischen 2 Zigaretten 3 Wobner

Die Hoffnungen der mitteldeutschen Städteleiter Leipzig-Halle werden im Hinblick auf den Reichsbahnverkehr in Sachsen und Thüringen.



Staat und Beamtenschaft Die Stellung des Deutschen Beamtenbundes

Die Selbstkritik des Deutschen Beamtenbundes. Der Beamtenbund nimmt vor kurzem zu dem schon oft behandelten Verhältnis zwischen Staat und Beamtenschaft noch einmal das Wort und schreibt in längerem Aufsätze über dieses in den letzten zwei Jahren ja besonders brennend gewordene Problem u. a.:

Wir haben uns der Auffassung angeschlossen, daß der Beamte, wenn er einmal dem Staat den Treueeid geleistet hat, sich unbedingte vollkommene Gehörnisse und Meinungsfreiheit nicht in einer Form bewegen darf, die darauf hinausläuft, die Staatsautorität zu gefährden. Wir haben weiter betont, daß es gegenüber der Verfassung für einen Beamten nur eine Anerkennung geben kann, die der Beamte von selbst und ohne dazu gezwungen zu sein, ihn dadurch zum Ausdruck bringt, daß den Treueeid nicht nur unsere Standpunkte haben wir wiederholt, weil von den verschiedensten Seiten Beschuldigungen ausgesprochen waren, und wir haben im Hinblick auf diese Wiederholung unseres Standpunktes die Ermärkung ausgesprochen, daß sich die gesamte Beamtenschaft in allen ihren Gliedern dieser Auffassung angeschlossen habe im Interesse der von uns vertretenen Sache.

Wir haben weiter betont, daß es gegenüber der Verfassung für einen Beamten nur eine Anerkennung geben kann, die der Beamte von selbst und ohne dazu gezwungen zu sein, ihn dadurch zum Ausdruck bringt, daß den Treueeid nicht nur unsere Standpunkte haben wir wiederholt, weil von den verschiedensten Seiten Beschuldigungen ausgesprochen waren, und wir haben im Hinblick auf diese Wiederholung unseres Standpunktes die Ermärkung ausgesprochen, daß sich die gesamte Beamtenschaft in allen ihren Gliedern dieser Auffassung angeschlossen habe im Interesse der von uns vertretenen Sache.

Wir haben weiter betont, daß es gegenüber der Verfassung für einen Beamten nur eine Anerkennung geben kann, die der Beamte von selbst und ohne dazu gezwungen zu sein, ihn dadurch zum Ausdruck bringt, daß den Treueeid nicht nur unsere Standpunkte haben wir wiederholt, weil von den verschiedensten Seiten Beschuldigungen ausgesprochen waren, und wir haben im Hinblick auf diese Wiederholung unseres Standpunktes die Ermärkung ausgesprochen, daß sich die gesamte Beamtenschaft in allen ihren Gliedern dieser Auffassung angeschlossen habe im Interesse der von uns vertretenen Sache.

Wir haben weiter betont, daß es gegenüber der Verfassung für einen Beamten nur eine Anerkennung geben kann, die der Beamte von selbst und ohne dazu gezwungen zu sein, ihn dadurch zum Ausdruck bringt, daß den Treueeid nicht nur unsere Standpunkte haben wir wiederholt, weil von den verschiedensten Seiten Beschuldigungen ausgesprochen waren, und wir haben im Hinblick auf diese Wiederholung unseres Standpunktes die Ermärkung ausgesprochen, daß sich die gesamte Beamtenschaft in allen ihren Gliedern dieser Auffassung angeschlossen habe im Interesse der von uns vertretenen Sache.

Wir haben weiter betont, daß es gegenüber der Verfassung für einen Beamten nur eine Anerkennung geben kann, die der Beamte von selbst und ohne dazu gezwungen zu sein, ihn dadurch zum Ausdruck bringt, daß den Treueeid nicht nur unsere Standpunkte haben wir wiederholt, weil von den verschiedensten Seiten Beschuldigungen ausgesprochen waren, und wir haben im Hinblick auf diese Wiederholung unseres Standpunktes die Ermärkung ausgesprochen, daß sich die gesamte Beamtenschaft in allen ihren Gliedern dieser Auffassung angeschlossen habe im Interesse der von uns vertretenen Sache.

Wir haben weiter betont, daß es gegenüber der Verfassung für einen Beamten nur eine Anerkennung geben kann, die der Beamte von selbst und ohne dazu gezwungen zu sein, ihn dadurch zum Ausdruck bringt, daß den Treueeid nicht nur unsere Standpunkte haben wir wiederholt, weil von den verschiedensten Seiten Beschuldigungen ausgesprochen waren, und wir haben im Hinblick auf diese Wiederholung unseres Standpunktes die Ermärkung ausgesprochen, daß sich die gesamte Beamtenschaft in allen ihren Gliedern dieser Auffassung angeschlossen habe im Interesse der von uns vertretenen Sache.

Am allermeisten wird damit den Interessen der Beamtenschaft und des Berufsbeamtenstandes gebührt. Es handelt sich dabei um nicht mehr und nicht weniger als um eine Differenzierung der Beamten, die sich nicht in die Listen für das Volksbegehren eintragen lassen. Ihnen wird geradezu das nationale Gefühl abgeprochen. Was hat das noch mit Meinungs- und Gehörnisfreiheit zu tun?

Man kann nicht auf der einen Seite für sich das Recht auf Gehörnisse und Meinungsfreiheit in Anspruch nehmen, während man daselbe Recht allen denen damit verweigert, die eine andere Auffassung haben.

Es ist ein Trauerspiel, daß wir auf dieses Niveau des politischen Bewusstseins gesunken sind. Gerade in dieser Zeit, in der die Beamtenschaft erneut um ihre Rechte und um ihre Existenz kämpfen muß, hat sie alle Verantwortung, ohne Unterschied der Partei und der Weltanschauung die diejenigen in ihre Gegenwart zurückzurufen — ganz gleich, auf welcher Seite sie sich befinden — die wirklich die Gehörnisse und Meinungsfreiheit einzutragen verlangen. Daß ein solcher Schritt allen denen damit verweigert wird, die eine andere Auffassung haben, und deshalb erheben wir dagegen entsprechende Forderungen.

Sie kam und siegte durch Preis und Güte

ELIDA KÖNIGIN SEIFE

35 PFENNIG

Russisches Gold in Deutschland

In der letzten Zeit haben sich die Goldtransporte aus Moskau nach Berlin so gehäuft, daß die Weltöffentlichkeit auf diese Erscheinung aufmerksam geworden ist. In allen interessierten Ländern ist die Frage diskutiert worden, warum Russland sein Gold hauptsächlich nach Deutschland versandt und nicht nach anderen Ländern. Bei dieser Diskussion hat es sich ganz überraschend herausgestellt, daß Deutschland fast gänzlich die Goldlieferungen in Deutschland vorzunehmen, die die Sowjetregierung nach Moskau abgeben, es in anderen Ländern zu tun. Warum bezieht diese „frühen Gründe“?

Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Auch in London lauziert der Reichsfinanzminister auf russische Goldtransporte. Bekanntlich wurde durch das obligatorische Schiedsgericht in London die Sowjetregierung verurteilt, fünfzig Millionen der „Rosa-Goldtransporte“ einem Schiedsgericht in Höhe von 15 Millionen Pfund Sterling zu zahlen. Über diese Forderung wird einmündlich noch auf diplomatischem Wege verhandelt, aber das Urteil ist rechtskräftig. Die Sowjetregierung nahm jedoch dabei alle in England inhaftierten Bürger der Vermögenssachle. Zu jeder Zeit kann auf Verlangen der Reichsregierung ein englisches Gericht einen entsprechenden Vollstreckungsbeleg ausstellen lassen. Die Maßnahme der „Rosa-Goldtransporte“ wird aber sicher nicht so schnell zu Ende sein und solange werden sich auch die Sowjettransporte durch ihre Goldtransporte in England zu konzentrieren oder diese dort zu realisieren.

Obwohl die Einzahlung des russischen Goldes nach den Berechnungen des Reichsfinanzministers nicht nur den Staat, sondern auch die Bevölkerung des Reichs, die den russischen Goldtransporten ausgesetzt sind, zu einem erheblichen Grade zu entlasten würde, so ist die Realisierung des russischen Goldes bis insoweit vorzunehmen. Es bedarf hierzu die Wiederholung des Verfahrens der Bank von Frankreich. Aus diesem Grunde sieht man in den Berechnungen der Reichsregierung nicht nur den Zustand der russischen Goldtransporte, sondern auch die Realisierung des russischen Goldes vorzunehmen.

Die Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Die russische Goldtransporte nach Deutschland sind nach wie vor ein wichtiges Merkmal der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Dienstag nach 3 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Friedrich Ulrich
im Alter von 76 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Fam. Rich. Dauer
Großkayna, den 20. Mai 1931.

Die Beerdigung am 22. Mai 1931, 3 Uhr, statt.

Wegweis Zutterrüben
ca. 30 Stk. zu verkaufen
Wegweis Nr. 10.

Wegweis Zutterrüben
ca. 30 Stk. zu verkaufen
Wegweis Nr. 10.

Familien-Nachrichten

Verlobt: Schmidt, Wilhelm, Dittke mit Richard, Reich, geb. 1898.

Geboren: Schmidt, Wilhelm, Dittke mit Richard, Reich, geb. 1898.

Berater

Der Plan über die Herstellung einer einheitlichen Rechtsprechung in der Provinz Sachsen bei dem Postamt in Merseburg aus: Hoff (Saale), 18. Mai 1931.

Am Stadt- und Landkreis Merseburg lichte beliens eingeführt

Berater

Der Plan über die Herstellung einer einheitlichen Rechtsprechung in der Provinz Sachsen bei dem Postamt in Merseburg aus: Hoff (Saale), 18. Mai 1931.

Ihr Haar braucht

ein wirksames Pflegemittel, um gesund, kräftig und schön zu bleiben. Ein wirksames Pflegemittel, um gesund, kräftig und schön zu bleiben.

Dr. Dralle's Birkenwasser

RM. 2.15, 3.75, 6.10, 10.80

Dauerwellen

die bekannte Kubus-Krause, zu möglich. Breiten Wasserwellen und feste Indubulation. Eine Kräfte.

Hugo Presch

Damen- und Herren-Frisier-Salons
Hofmarkt, Tel. 2457.
Nöthen / Platzplatz / Tel. 3130.

Baupolizei-Verordnung

für die Städte und das platt Land mit Ausnahme der Städte und des platt Land mit Ausnahme der Städte und des platt Land.

Lebewohl

das ärztlich empfohlene Mittel gegen Säureüberaugen Säureüberaugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen (Hochschule 8 Pfennig) 75 Pf., Lebewohl-Ballen (Hochschule 8 Pfennig) 75 Pf., Lebewohl-Ballen (Hochschule 8 Pfennig) 75 Pf.

Lebewohl

das ärztlich empfohlene Mittel gegen Säureüberaugen Säureüberaugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen (Hochschule 8 Pfennig) 75 Pf., Lebewohl-Ballen (Hochschule 8 Pfennig) 75 Pf., Lebewohl-Ballen (Hochschule 8 Pfennig) 75 Pf.

Eine wohlriechende Creme...

— also nicht hart oder flüssig — ist **Perwachs** die moderne Bodencreme für alle Fußböden, Treppen, Möbel usw. Die Creme-Form bringt ganz besondere Vorzüge: **Perwachs** läßt sich spielend leicht auftragen und verteilen.

Für Linoleum ist **Perwachs** ganz prächtvoll. Linoleum-Belag auf Fußböden, Treppen, Küchensteinen, Anrichten, Schreibunterlagen usw. wird durch **Perwachs** erst wirklich schön. Und dabei verbreitet **Perwachs** den angenehmen erfrischenden Tannenduft.

Perwachs ist einfach in der Anwendung, sparsam im Verbrauch, äußerst billig; es erzeugt Edel-Blöchlanz, aber keine gefährliche Glätte.

Was kann die anspruchsvolle Hausfrau mehr verlangen?

Perwachs

DIE IDEALE BODEN-CREME

Alleinige Hersteller: THOMPSON-WERKE G. m. b. H. DÜSSELDORF



Industrie-Waren-Börse



Reichsbankausweis vom 15. Mai

Neue Entlastung.
Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Mai 1931 hat sich in der letzten Woche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 255,7 Millionen auf 1700,9 Millionen Reichsmark verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 208,9 Millionen auf 1417,4 Millionen Reichsmark abgenommen und die Lombardsbestände um 24,2 Millionen Reichsmark verringert. Im zugezogenen Bestände an Reichsschatzwechseln, die am Ende der Vorwoche 21,1 Millionen Reichsmark betragen hatten, sind nicht mehr vorhanden.

An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 163,3 Millionen Reichsmark in die Kassen der Reichsbank zurückgefließen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 166,8 Millionen auf 3909,9 Millionen Reichsmark verringert, dagegen an Rentenbanknoten um 1,5 Millionen auf 408,5 Millionen Reichsmark erhöht. Unter Berücksichtigung, daß in der Berichtwoche Rentenbanknoten in Höhe von 3,6 Millionen Reichsmark getilgt worden sind, haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 348,9 Millionen Reichsmark erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 270,4 Millionen Reichsmark eine Abnahme um 33,3 Millionen Reichsmark. Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen haben sich um 1,9 Millionen auf 2541,1 Millionen Reichsmark erhöht. In einzelnen haben die Goldbestände um 0,4 Millionen auf 2707,0 Millionen Reichsmark und die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 1,5 Millionen auf 1708 Millionen Reichsmark zugenommen. Die Deckung der Noten durch Gold allein erhöhte sich von 58,1 Prozent auf 60,3 Prozent, während diejenige durch Gold und deckungsfähigen Devisen von 62,3 auf 65 Prozent.

Abschluß der Preußag

Der „Allgemeine Preussische Pressedienst“ veröffentlicht einen Auszug aus dem Jahresbericht der Preussischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft für 1930, der am 18. Mai der ordentlichen Generalversammlung vorgelesen hat.

In dem Bericht wird ausgedrückt, daß die außerordentlich ungünstige Lage des gesamten Wirtschaftslebens auch den Werken der Gesellschaft im vergangenen Jahre großen Schaden zugefügt hat.

Aus dem Bericht über die einzelnen Werke ist vor allem das schwere Unglück hervorzuheben, das die Gesellschaft durch den Zusammenstoß des Bergwerks Vienenburg infolge Laundurchbruchs im Mai des vergangenen Jahres erlitten hat. — Die Oberharzener Berg- und Hüttenwerke sind abgesehen von der in der Vorwoche schon vorübergehenden Erzeugung, als das mehr als 40 Jahre alte Erzkonzentrationswerk in Waltershausen, das durch den allgemeinen Niedergang der Metallpreise schon vor Jahren entwerteten Erzkonzentrations- und Ausschleifwerks fernerer Untersuchungsarbeiten endgültig stillgelegt worden sind.

Auch bei den meisten der Betätigungswerke wirkte sich die allgemeine ungünstige Wirtschaftslage aus. Erwähnt wird das neue Erdölunternehmen, das in die Gewerkschaft „Erdölwerke“ eingetragene wurde, an der auch die Graflich Schaffgotsch'schen Werke G. m. b. H. in Gleiwitz mit einer Minderheit beteiligt sind.

Der Gesamtumsatz der Werke ging um annähernd 15 Millionen gegenüber dem Vorjahre zurück, hauptsächlich durch den Anfall in den obersteiligen Kollern von eisenhaltigen Erzsteinen, den Eisenhütten Gleiwitz und Malapano und der Berginspektion Rüdersdorf. Verlustrechnung zeigt nach Berücksichtigung der vertragsmäßigen Gewinnanteile einen Reingewinn von 5.556.094,47 RM, der sich nach der erforderlichen Ueberweisung an den gesetzlichen Reservefonds und nach verschiedenen Rückstellungen auf 4.841.732,47 RM, verringert. Hiervon sollen 4 Prozent Dividende = 4.240.000 RM ausgeschüttet werden. Der Reingewinn des Jahreskapital von 121.000.000 RM, für die Zeit vom 1. Januar 1930 bis 30. Juni 1930 und auf das inzwischen verringerte Aktienkapital von 91.000.000 Reichsmark für die Zeit vom 1. Juli 1930 bis 31. Dezember 1930, so daß ein Vortrag für 1930 verbleibt von 601.732,47 RM.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im April

Leichte Steigerung der Förderung — aber noch immer schlechter Absatz

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus betrug im Monat April die Rohkohlenförderung 6.970.816 t. (Vormonat: 6.548.018 t.). Die Ertragskraft im Berichtmonat die obersteilige Produktion an Rohkohle 252.560 t. (Vormonat: 251.847 t.), an Briquets 62.899 t. (Vormonat: 55.616 t.) und an Koks 1410 t. (Vormonat: 1735 t.).

Es waren demnach, gemessen an der arbeitstäglichen Produktion, Steigerungen festzustellen von 0,4 Prozent bei Rohkohle und 13,1 Prozent bei Briquets. Beim Koks machte sich ein Rückgang von 7,2 Prozent geltend.

Im Monat April des Vorjahres betrug die Rohkohlenförderung 6.804.921 t., die Briquetförderung 1.530.505 t. und die Koksproduktion 51.627 t. Im Vergleich zum Monat April des Vorjahres war demnach im Berichtmonat Rückgänge festzustellen von 0,8 Prozent bei Rohkohle, 0,7 Prozent bei Briquets und 6,5 Prozent beim Koks. Da auch der Monat April des Jahres 30 Kalender- und 24 Arbeitstage hatte, beziehen sich diese prozentualen Rückgangsziffern auch in den Vergleich der arbeitstäglichen Produktionsmengen beider Monate.

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus erfüllten sich im Berichtmonat die Ansichten auf einen einigermaßen befriedigenden Absatz der Rohkohle infolge Einführung der Sommerpreise leider nicht in dem erwarteten Umfang. Man kann daraus folgern, daß der Handel mit seinen Abzügen noch immer stark zurückhält und sich nur mit dem notwendigen Bedarf eindeckt. Auch die Landwirtschaft scheint wegen des verspäteten Einsetzens der Landarbeit infolge eines langen Nohwinters noch nicht disponiert zu haben. Es konnte jedoch eine Verminderung der Stapelbestände durchgeführt werden. Auf dem Industriehüttenmarkt ging der Absatz wiederum zurück, so daß eine Besserung der Lage in der nächsten Zeit nicht eintreten dürfte. Der Rohkohlenabsatz lautete im Berichtmonat erheblich, da die Saison nunmehr ihr Ende erreicht hat.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Mansfeld AG. Für Bergbau und Hüttenbetrieb, Eisenberg, im dem Landlich, hat in dem bekannten Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung der Mansfeld AG, das Urteil verurteilt. Danach werden die Mitglieder Roman Nünberg und Bankier Hoffmann (Firma Reinhold Pinner) kostenpflichtig abgewiesen unter Aufrechterhaltung des Vermögensstandes gegen Nürnberg vom 18. November vorigen Jahres.

Eiselenber Dampfmühle AG. In Eisenberg wird dividendenlos. Nach dem Geschäftsbericht für 1930 verliert der Betrieb ohne größere Erlöse. Weiter weist der Bericht auf die schwierige Lage der Mühlindustrie hin. Der Bruttoüberschuss einschließlich Vortrag ist mit 257.102 (271.350) RM, etwas höher als im Vorjahr. Nach Zahlung der Gesamtkosten sowie 18.837 (35.580) RM Abschreibungen beträgt der Reingewinn 1938 (2009) Reichsmark, der nach Abzug der Reservestellungen wieder auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Thüringer Schlauchwerke und Gummiwerk AG. In Waltershausen. — Neue Aktiengesellschaft. Die obige Handlungsgesellschaft, bestehend aus Weberi und Gummiwerk in Waltershausen ist in eine Aktiengesellschaft mit 1 Million Reichsmark Grundkapital umgewandelt worden.

Akten-Maschinenfabrik „Kyffhäuserwerk“. In Paul Reuß, Artern. Die Kapitalgesellschaft setzte die Dividende auf 0 (0) Prozent fest und beschloß die Herabsetzung des Grundkapitals um 300.000 RM, auf 1 Million Reichsmark Stammaktien zum Zweck der teilweisen Rückzahlung des Grundkapitals und der Verwindung eines Teiles des Grundkapitals in Form von Aktien durch freiwillige Übergabe von Stammaktien im Betrage von 300.000 RM, seitens der Gesellschaft zum dazugehörigen Übernahme- und Einzugsdieser Aktien.

Kratzwerk Freistaat Sachsen AG. in Dresden. Dieses zum Konzern der Sächsischen Werke gehörende Unternehmen erzielte in 1930 nach Abschreibungen von 588.709 (577.340) RM, einen Gewinn von 223.551 (283.494) RM, der, wie bereits gemeldet, eine Dividende von 6 (7) Prozent auf 3,5 Millionen Reichsmark Kapital gestattet.

Vor einem Dividendenausschlag bei Rütgers? Zu den Gerichten, nach denen bei der Gesellschaft für 1930 mit einem Dividendenausschlag zu rechnen sei, verlor, daß innerhalb der Verwaltung noch verschiedene Erklärungen in dieser Frage gemacht wurden und eine Entscheidung erst in der am 4. Juni stattfindenden Aufsichtsratsitzung getroffen werden dürfte. Der Ausschuss für Dividendenausschlag (im Vorjahr 5 Prozent) im Bereich der Möglichkeit zu liegen. Tageskurs 47,5 Prozent.

Börsen, Devisen, Märkte

Anteilige Devisenkurse.

Oben Gewähr.	19. 5. 1931.		18. 5. 1931.	
	19. 5.	18. 5.	19. 5.	18. 5.
Banco 1 Peso	1.254	1.318	Jugosl. 100 D.	7.388
Japan 1 Yen	20.046	2.075	Kopenh. 100 Kr.	112,22
London 1 Pf. St.	20.046	2.075	London 100 Sch.	112,22
Paris 100 Fr.	20.046	2.075	Osaka 100 Yen	112,22
Brüssel 100 Fr.	20.046	2.075	Wien 100 Sch.	112,22
Amst. 100 Gld.	20.046	2.075	Schwiz 100 Fr.	82,22
Russ. 100 Rub.	20.046	2.075	Stockh. 100 Kr.	49,22
Danz. 100 M.	20.046	2.075	Budapest 100 F.	72,13
1000 Gold	21,98	21,98	Warschau 100 Z.	52,54

Börsen, Devisen, Märkte

Tendenz: Etwas beruhigt.
Bereits gestern abend rechnete man in Frankfurt nach dem großen Abgang und empfindlichen Kursrückgängen der letzten Tage mit einer börsenrechtlichen Beruhigung. Infolge der anhaltenden Schwäche der ausländischen Börsen, verliert man sich heute vornehmlich sehr zurückhaltend, doch war zu Beginn des offiziellen Verkehrs ein stärkeres Widerstandsbild zu mindest stimmungsmäßig unverkennbar. Das Kursniveau lag allerdings nur knapp beunruhigt. Etwas mehr beherrschte Lokal und Kraft, Eisenwerk, B.W., Hilt, Oberbedarf, Sützenswerke und Glashütten waren mit Verlusten bis zu 3 Prozent stärker abgewandelt, während B.M.W. und Rheinische Braunkohlen 3 Prozent zulegen konnten. Stärker abgegeben waren heute nicht mehr zu beobachten und das Ausland bedenkender eher etwas Kaufmüdig. Etwas mehr beherrschte Lokal und Kraft, Eisenwerk, B.W., Hilt, Oberbedarf, Sützenswerke und Glashütten waren mit Verlusten bis zu 3 Prozent stärker abgewandelt, während B.M.W. und Rheinische Braunkohlen 3 Prozent zulegen konnten. Stärker abgegeben waren heute nicht mehr zu beobachten und das Ausland bedenkender eher etwas Kaufmüdig.

Berliner Börse vom 19. Mai

Die Börse verlief heute etwas ruhiger als gestern. Die Kurse für den 19. Mai lagen im allgemeinen niedriger als am 18. Mai. Die Kurse für den 19. Mai lagen im allgemeinen niedriger als am 18. Mai. Die Kurse für den 19. Mai lagen im allgemeinen niedriger als am 18. Mai.

Heute	19. 5.	18. 5.	17. 5.	16. 5.
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 Reichsmark	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00
10000 Reichsmark	10000,00	10000,00	10000,00	10000,00

Reichsbankdiskont 5 Prozent.

Berliner Börse vom 19. Mai

(Terminnotiz, erster Kurs.)
(Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank, Merseburg.)

19. 5.	18. 5.	19. 5.	18. 5.	
Hamb. Placef.	51,25	51,75	Kalwerke Archand	118,-
Dtsch. Lloyd	92,75	92,75	Karstadt	31,-
Aides	30,00	30,00	Karlswerke	35,-
Berf. Handelsgesell.	100,-	100,-	Ludwig Loewe	50,-
Comm.-u. Privatb.	108,-	103,25	Mannesmannbros	64,77
Darmst. u. Nat.	121,50	124,-	Maasf. Bergbau	36,-
Dedi Bank	102,-	102,50	Nordst. u. Nat.	44,50
Deutsche Bank	102,-	102,50	Oranienf. u. Koppel	36,-
Reichsbank	139,75	140,00	Ostert. u. Koppel	36,-
Akkumulatoren	—	—	Ostert. u. Koppel	36,-
AEG	200,-	200,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
J. Berg	200,-	200,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
Bergmann-Gesell.	63,75	—	Rhein. Stahlwerke	64,75
Cogn. Gummiwerk	—	—	Rhein. Stahlwerke	64,75
Hannover	107,-	107,50	Rhein. Stahlwerke	64,75
Dtsch. Conti Gas	112,25	112,25	Rhein. Stahlwerke	64,75
Dtsch. Erdöl	107,75	107,75	Rhein. Stahlwerke	64,75
Dtsch. Linoleum	81,75	81,75	Rhein. Stahlwerke	64,75
Elektr. Licht u. Kr.	103,-	104,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
Fabrikantendisk.	103,-	104,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
Feldmühle Pap.	67,50	69,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
Gesellschaft Pap.	97,25	101,12	Rhein. Stahlwerke	64,75
Gas- u. elektr. Unt.	82,-	—	Rhein. Stahlwerke	64,75
Hackel	82,-	—	Rhein. Stahlwerke	64,75
Harpener Bergbau	103,-	103,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
Jie Bergbau	103,-	103,-	Rhein. Stahlwerke	64,75
Sto. GenB	—	—	Rhein. Stahlwerke	64,75

Kurszettel

19. 5. 1931.	18. 5. 1931.	17. 5. 1931.	16. 5. 1931.	
8% Pr. Ldbfbr.	78,75	79,75	Rhein. Braunk.	140,75
Amst. O.M.K. 20	—	—	Rhein. Braunk.	140,75
7% Pr. Ldbfbr.	—	—	Rhein. Braunk.	140,75
Amst. O.M.K. 6	—	—	Rhein. Braunk.	140,75
Indust.-Anstalt	—	—	Rhein. Braunk.	140,75
Indust.-Anstalt	—	—	Rhein. Braunk.	140,75
Indust.-Anstalt	—	—	Rhein. Braunk.	140,75

Leipziger Börse vom 19. Mai

(Drahtbericht der Commerz- und Privatbank Filiale Merseburg.)

19. 5. 1931.	18. 5. 1931.	17. 5. 1931.	16. 5. 1931.
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00
1000 Reichsmark	1000,00	1000,00	1000,00
10000 Reichsmark	10000,00	10000,00	10000,00



Großer Pfingst-Verkauf in allen Abteilungen

In unserer besonders großen Pfingstauswahl finden Sie jetzt
Damen-Mäntel, Kostüme, Komplets, Kleider, Blusen u. Hüte
 von **überragender Billigkeit.**
 Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer Schaufenster!

DOBKOWITZ

Achtung! Geschäftseröffnung Achtung!

Einer verehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich morgen, **Donnerstag, den 21. Mai 1931, früh 7 Uhr, in der Bahnhofstr. Nr. 11** ein Geschäft unter dem Firmennamen

Zentralmarkthalle Bahnhofstraße

eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Kundschaft stets und ständig reell und gut zu bedienen und auf jede Weise zufriedenzustellen.

Zu billigsten Tagespreisen biete ich an:

- Obst, Süßfrüchte und Gemüse
- la Molkebutter
- die hochfeine Tafelbutter der Zentralmarkthalle Bahnhofstraße
- Landbutter, die beliebte „Maußlams“
- Prima Speisequark — Käse verschiedener Sorten
- Stets frische Landeier
- Konserven
- Bienenhonig
- Teigwaren
- Trockenfrüchte
- Margarine
- Maggiezeugnisse
- Wild — Geflügel, blutfrisch, auf besondere Bestellung
- Zum Pfingstfest:
- la Spargel aus eigener Plantage
- Prima neue Sommer-Malatkartoffeln
- Frische Ananas

Zentralmarkthalle Bahnhofstraße

Inh. Willy Rönau — Merseburg — Ruf 3222

Dankfagung.

Bin jetzt vollständig gesund

Ich leide seit mehreren Jahren an Reiben in den Nieren, an Kopf und Kreuz. Meine Niere waren stets sehr geschwollen. Die Schmerzen, die ich Tag und Nacht gehabt habe, kann ich keinem Menschen beschreiben. Verschiedene Ärzte, Einreibungen und Massagen im Krankhaus haben nichts geholt. Die Schmerzen, die ich 6 Jahre lang gehabt habe, haben mir viel Geld gekostet und immer keine Besserung gebracht. Ich habe mich schließlich an die Zentralmarkthalle in Merseburg gewandt. Meine Niere sind jetzt wieder vollständig gesund. Meine Schmerzen sind mir nicht mehr gekommen. Ich hätte in meinem Leben nicht gedacht, daß ich noch einmal die leidvollen Schmerzen erleiden werde. Aus diesem Grund fühle ich mich verpflichtet, meinen mächtigen Dank der Zentralmarkthalle in Merseburg auszusprechen und kann es nur jedem empfehlen. So schreibt Johann Gombach, Reichenhain b. Mühlberg, Krumpauer Str. 9, am 7. 5. 1931. Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Dasselbe absolut ungeschädlich. Nach dem Gutachten des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Atmungswege, des Lungen-systems und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Vorhoff. Adernverkalkung, rheumatis. Kopf- und Rücken-schmerzen, Bluterkrankungen, Schwindel u. a. Vorzüge: schon in vielen Apotheken, bestimmt in allen Apotheken in Merseburg.



Flughafen-Restaurant Halle-Leipzig

Beste Expreß-Eisenbahnverbindung und Sonntagsfahrkarte — Verstärkter Sommerluftverkehr
 Es starten und landen zwischen 10.30 und 17.30 neben deutschen Großflugzeugen Italiener, Tschechen, Franzosen, Holländer und Schweizer
Rundflüge • Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag Tanztee und Tanzabend • **Rundflüge**

Wo?
 Bei uns finden Sie die richtige Auswahl bei Preis und Qualität. Jedes ist richtig billig in von guter Qualität.

Damen-Kleider
 K.S. Georgette u. Marocan apart wirt Dess. hoheleg. Verarbeitung RM 29,50 **24.75**

Fische, helle Hüte
 mit hübscher Garnitur RM 8,75 **3.90**

Kleidsame Frauen- und Damenhüte
 in allen Kopfformen RM 9,75 **5.75**



Georgette-Linoleum
 rein Seide **39.50**

Preiswerte Festweine
 1930er Trarbacher Mosel, zur Lieve Vom Faß M. 0.80 pro Liter
 1929er Trittenheimer Mosel . . M. 1.—
 1928er Niersteiner Domtal . . M. 1.50 per Flasche; Glas leihweise



Adolph Frank, Merseburg
 nur Burgstraße 3.



Blasse Wangen, matte Augen
 können nicht zur Schönheit taugen. Sagenbilde rote Wangen, hüßt Gevater Schwarzbier schnell erlangen. Gevater Schwarzbier ist aus garantiert reinem Malz u Hopfen ohne jegliche Zusatzeremung bereitet. Gevater Schwarzbier erhält man durch Nicksch-Niederlage. Fernruf 2639 und in allen einschlägigen Geschäften.

Donnerstag Schlachtfest
 Ober-Klappach 27tenburg 30

Blöbel's Restaurant
 Donnerstag Schlachtfest
 Fernruf 2797.

Donner-Schlachtfest
 D. Bollmann
 Breitenstraße 4.



Restaurant „Preußischer Adler“
 Donnerstag Nacht-Schlachtfest
 Ab 6 Uhr Weißbrot und frisches Gebäck. Freitag leichte Wurst, auch außer dem Saale. Paul Michalski



NSU
 MOTOR-FAHRRAD MIT WOODRUFF-ANTIDIVER UND BALLONBEREITUNG FÜR DAMEN UND HERREN
 Alleinvertr. Friedrich Engel
 Merseburg, Tel. 2203. Großtankstelle.

Eisschränke
 große Auswahl von M 45.— an
J. Ooppel Nchflg.

Zur Bepflanzung
 a. Balkon u. Fensterkästen sowie für den Gartenbedarf
 halte ich mich mit einer großen Auswahl an

blühenden und Blattpflanzen
 zu sehr mäßigen Preisen bestens empfohlen.

Gemüsepflanzen
 aller Art in echten, von mir erprobten Sorten, sehr starke

Sonstige Pflanzen
 unter Gewähr runderfüchig, usw.

Albert Trebst
 Gartenbaubetrieb
 Nordstraße 12, Fernruf 2165
 Blumenhaus am Gotthardplatz
 Blumenhaus Bismarckstraße 73
 Kopsalat, Salatgurken, Treibkarotten, Radies, neue Kartoffeln usw.



NEUESTE MODELLE
 von 175.— Mark an
Möbel-Harnisch, Delorube 1

Größere Anzeigen
 molle man uns am dem der Ausgabe vorhergehenden Seite ankommern lassen.

Sächsische Benfedern-

Fabrik Paul Hoyer, Dollitzsch 47
 Prov. Sachsen, Angerstraße 4
 sendet Ihnen nur allerbeste streng reelle Qualitäten —
 Dottedoren bed. billig zu Fabrikpreisen
 Ferner prima BET-INLET
 Prüfen Sie selbst u. verl. Sie Proben und Preisliste unmonst und portofrei!

Autowerk
 Die gute saubere Reparatur zu Festpreisen
 Autoschat nur erster Wagen

Brennabor
 6/26 Berl.-W., auf überholt und fehlerfrei repariert zu verkaufen.

D. Gombach, Goltzard-Propriet.
 Suche per 1. Juni für mein Hauptgeschäft in Bad Nauendorf

BRANDT DAS MODERNE KAUFHAUS

Niedermeier
 G. m. b. H.
 Merseburg Kößbuden Körbisdorf

Weizenmehl, 5-Pfd.-Beutel	nur 1.108	Rohkostet	21.35
Weizenmehl, Auszug-Beutel	nur 1.350	Wanzen	31.38
Kaffeeauszug, Brandt	nur 1.150	Sultanien	31.38
Nimberglot	31.50	Koriatien	31.48
Löffel	31.40	Aprioten	31.48
Löffel	31.25	Apelkugeln	31.58
Bellegurken 1/2, 31.10	31.10	Rohkostet	31.40
Senfgurken 1/2, 31.10	31.10	Wandkerzen	31.45
Sering-Gurke 1/2, 31.10	31.10	Randeln, lila 1/2, 31.40	31.40
Sweed 1/2, 31.15	31.15	Sitronen, lila 1/2, 31.40	31.40
Seelachs-Filet 1/2, 31.12	31.12		
Fleischhälften 1/2, 31.20	31.20		
Schweinefleisch 1/2, 31.20	31.20		
Trinkshokol. 1/2, 31.20	31.20	Schmiererle, helle 31.10	31.10
Kakao u. Duval 1/2, 31.25	31.25	Silberleile 31.25	31.25
Kaffee 1/2, 31.55	31.55	Vanille, Kiesel 12	12
Berlkaffee 1/2, 31.68	31.68	Bohnenmads 31.48	31.48
10 Stck. zarte, weißl. Feittheinge nur 40	40		

Goldene Trauringe
 auch größeren Vollen, Buchdruckerei Th. Röhner
 Kleine Mittelstraße 3.

Pfingsten radeln wir selbstverständlich auf

Schützen-Rad
 39.50 56.— 72.— 88.—
 Verchromte Schützen-Fahrräder
 nur 95.— 105.—
 Meine Schläger:

Ballon-Fahrräder, das Rad der Zukunft
 besonders für schlechte Straßen,
 1. Herz, nur 98.—, 1. Dam, nur 108.—
 Seit Jahrzehnten gelangend bewährt.
 Weitgehende Zulassungsbedingungen!

Schütze
 Inhaber: Alexander Gieseler
 Fahrradabz. geg. 1892
 Merseburg, Bahnhofstraße 17

Geschäftsmann inferiere!

Wie jeden tüchtigen **Bezirksdirektor**
 hohe Provision — besonders günstige
 Karte — einloses System — kurze
 Wartezeit. Sicherheit durch prominent.
 Fremdhänder. Bewerbungen von hoch-
 hundert Stellen mit Befreiungen an die

Bauparkasse „Brücke zum Wohlstand“
 e. G. m. b. H., Hamburg, König-
 straße 7.

Eine schöne billige Partie ins herrliche Saale-
 Unfrucht-Sal bietet
 2 Säulen
 d. bestens eingerichtet.
 Motor Schiff
 „Weißeneis“
 mit Doredeck
 Def. Bergwerksdirekt.
 Ausb. d. H. Groß.
 Weihenfels, Tel. 401

Radio-Apparat
3 Röhren
 komplett neu, zu verkaufen. Zu erfahren in d. Detailgeschäft d. Bl.

Seltene Gelegenheit!
 Neue, moderne Seife-
 schäume, ohne Kreoline,
 160 br. 200 u. 250
 innen Mahagoni pol.,
 voll abbelegert, volle
 Garantie, für 488
 frei Haus zu verkaufen.
 Off. n. 984 a. d. G. B. 201.

1 geb., auch Piano,
 Klavierinstrument, Fernet
 1 G. G. Piano, Bau-
 jahr 1890, unfr. Fabrik,
 preiswert zu verkaufen.
 G. Spilling & Gumpert
 berg, Pianofortefabrik,
 3 e. B.



Goldene Trauringe
 auch größeren Vollen,
 Buchdruckerei Th. Röhner
 Kleine Mittelstraße 3.

in allen Preislagen. 333 gestempelt,
 von Mk 5.— an
Wilhelm Schüler, Markt 27
 Uhren-, Gold- und Silberwaren.

Makulatur
 auch größeren Vollen,
 Buchdruckerei Th. Röhner
 Kleine Mittelstraße 3.

